

**Bekanntmachung.**

Einem hochzuverehrenden Publicum zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich die Schenk-  
wirthschaft von Herrn Neumann, im Hause des Tischlermeister Herrn Thiemens, Gewandgäßchen  
Nr. 622, in Pacht genommen habe, wobei ich ganz gutes bairisches Lagerbier vom Fasse, Bernes-  
grüner in Flaschen, auch andere Sorten Lagerbier, Weiß- und Braumbier, von vorzüglicher Güte  
verschenke. Auch verkaufe ich über die Straße. Christian Gottfried Arnold.

Avis. Un maître de langues, possédant l'anglais et le français, a dessein de donner des leçons.  
Ses leçons sentent à avancer vite les écoliers. Demeurant dans la rue de Cathérine Nr. 365.

**Etablissements-Anzeige.**

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum erlaube ich mir hierdurch ergebenst anzu-  
zeigen, daß ich mich von heute an als

**Roth- und Glockengießer**

allhier etablirt habe, und das Geschäft meines verstorbenen Vaters fortsetze. Das demselben bei  
Lebzeiten geschenkte Vertrauen bitte ich auch gütigst auf mich zu übertragen, und es wird mein  
eifrigstes Bestreben seyn, reelle und gediegene Arbeit, verbunden mit möglichst billigen Preisen,  
zu liefern.

Ich empfehle mich zur Fertigung aller Arten von Metall- und Messingguß-Arbeiten, als:  
Glocken in allen Größen, Feuersprizen, Mörser, Brunnenstiefel, Gewichte, Wagenbüchsen,  
Spindeln, Metallagern, Rosen und Ringe an Pferdegeschirr, Platten, Hähne, Leuchter u.,  
so wie Reparaturen von erwähnten Gegenständen.

Meine Verkaufsbude befindet sich wie früher in der Petersstraße vom Markte herein linker  
Hand die dritte Bude, woselbst auch altes Kupfer, Messing, Zinn, Blei, zu den besten Preisen  
erkauft wird. Leipzig, den 22. Juni 1835.

Gustav Adolph Jauß, Rathsglockengießerei, am Glockenplaze Nr. 1.

Für Levko-Liebhaber. Bei Herrn Bm., in seinem romantisch gelegenen Landhause in  
Lindenau, neben dem Postgut, auf dem Berge, ist eine schöne Levkoilur zu sehen.

F. K.

**Strohüte** zu bleichen, färben und modernisiren, besorgt die Strohhutfabrik von  
Meißner & Comp., Grimma'sche Gasse, der Salomonis-Apotheke gegenüber, bestens in 8 Tagen.

**Wohnungs-Veränderung.** Gegenwärtig wohne ich im Hause der Frau D. Dörrien,  
Fleischergasse Nr. 292, eine Treppe hoch. Adv. Ramsthal.

**Wohnungs-Anzeige.** Daß ich meine Pappensabrik und Schenk-  
wirthschaft von der Sand-  
gasse Nr. 932 auf die Gerbergasse in das von Herrn Dähnert gekaufte Haus Nr. 1123 verlegt  
habe, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen. J. G. Züllich.

Von dem so beliebten

**Steingut aus der neuen Fabrik zu Belgern**

empfang ich wieder Zusendungen, worunter sich auch die oft gesuchten Tassen befinden, und empfehle  
mich hiermit den geehrten Damen und Hausfrauen bestens.

Carl Schubert, in Auerbachs Hofe.

**Neue Häringe**

erhielt ich pr. Fuhre und bin in den Stand gesetzt, das Stück zu 14 Gr. zu verkaufen; in Schocken  
billiger. M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.

\* \* \* Ich empfang heute eine Sendung  
echt westphälischer Schinken,  
mit langen Beinen, 4 Pfd. 3 Gr. 6 Pf., im Str. billiger.

G. F. Kunze, Fleischergasse.

**Echte beste westphälische Schinken,**

das Pfd. zu 8½ Gr., verkauft fortwährend

M. Sever, am Markte Nr. 2 im Keller.